Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 114. Sonnabend den 21. September 1839.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die unbekannten Absender der nachstehenden als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An Fräulein Anna Fritsch in Elberfeld,
2. — — Schippers in Bockum,
3. An ein Königl. Land- und Stadt-Gericht in Horstmar,
4. An Mr. Nickard in London,
5. An den Herrn Herrmann Bach in Boppard,
6. — — Koup in Göttingen,
7. — — Fickar Beseler in Bausenhagen,
8. — — Maurer Anton Jerghoff in Herford,
9. — — Schumachermeister Poppelau in Ahlen,
10. — — Gerhard Nüsing in Bocholt,
11. — — Carl Rüßmann in Herdecke,
12. — — Ed. Burger in Pyrmont,
13. — — Pastor Edelbrock in Westbevern,
14. — — Abraham Haas in Cleve,
15. — — Andr. Schuler in Köln,
16. — — Referendar Grote in Hattingen,

458

17. An den Herrn Assessor Schmitz in Cleve,
18. — — Deutz in Ronsdorf,
19. — Kötter Kressing in Ahlen,
20. — Postillon Wendt in Herzebrock,
21. An die Wittwe Rohs in Ottmarsbocholt, von Appelhülsen,
22. An den Herrn Vikarius Brickwede in Fürstenau, von Sendenhorst,
23. — — Martens in Raesfeld, von Bocholt,

können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 20. September 1839.

Der Königl. Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Direktor,
Schwarz.

---

2) Zu dem diesjährigen Herbst-Appell haben sich die Krieges-Reservisten hiesiger Stadt am Montage den 7. October Vormittags 9 Uhr;
Die Wehrmänner I. Aufgebots am Dienstage den 8. October Vormittags 9 Uhr,
— II. Aufgebots und Trains am Mittwochen den 9. October Vormittags 9 Uhr,
auf dem Domplatze zu gestellen; wozu dieselben hierdurch aufgefordert werden.

Münster den 16. September 1839.

Der Magistrat
v. Münstermann.

---

3) Diejenigen Pfandgeber, welche an den Ueberschüssen der am 13 d. M. statt gehabten Versteigerung uneingelöseter Pfänder aus dem Monate August v. J. zwischen den Nummern 12816 und 13524 Anspruch haben, werden zu deren Zurücknahme aufgefordert.

Die bis Ende October d. J. nicht abgeforderten Ueberschüsse werden nach §. 23. des Leihbank-Reglements der Orts-Armenkasse abgegeben und die Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners amortisirt werden.

Münster den 15. September 1839.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

Sicherheits-Polizei.

Steckbriefe.

4) Nach heute eingegangener Anzeige hat am 1. d. Mon. eine fremde Frauensperson von einem Einwohner des Kirchspiels Lüdinghausen eine schwarzbraun seidene

mit schwarzen Kanten besetzte Frauenmütze eingetauscht, und auf betrügerische Art einen Mantel von rothem Kattun mit schwarzen Blümchen an sich gebracht, mit welchen Stücken die besagte Person wahrscheinlich jetzt bekleidet ist. Zugleich hat dieselbe einen blau und weiß karirten Regenschirm und eine blau seidene Mütze mit Goldborten und blaßrothem Bande zurückgelassen; sie trug 3 Ringe und ein Halskreuz, anscheinend von Gold, und Letzteres K. R. gezeichnet.

Diese Betrügerin ist wahrscheinlich die unterm 17. Januar curr. vom Polizeiamte zu Münster steckbrieflich verfolgte Clara Eisenberg gewesen, und werden daher die betreffenden Behörden ersucht, auf dieselbe zu wachen, die Eigenthümer der zurückgebliebenen Sachen aber, dieselben hier zu besichtigen, und über die Art der wahrscheinlichen Entwendung das Nähere anzuzeigen.

Lüdinghausen den 16. September 1839. Der Bürgermeister,
Röhr.

Diebstahls-Anzeige.

5) Seit dem 9. d. vermißt ein hiesiger Eingesessener einen schweren silbernen Eßlöffel von altem Façon, am Stiel mit einem Kreuze und den Buchstaben F. B. bezeichnet, welcher vermuthlich gestohlen ist.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt und jeder aufgefordert, die etwa in Erfahrung gebrachten Umstände, welche zur Wiederherbeischaffung des Löffels resp. zur Ermittelung des Diebes führen könnten, baldigst anzuzeigen.

Münster den 18. September 1839.

Der Polizei-Commissair,
Wermerskirch.

Vorladung.

6) Zufolge Antrages verschiedener Interessenten ist die Hudeablösung und Verkoppelung der zu der im Kreise Lüdinghausen belegenen Stadt Werne gehörenden Feldmarken und des Mersches eingeleitet.

Es ist nicht mit Zuverläßigkeit zu übersehen, ob alle diejenigen, welche ein Interesse zur Sache haben, bisher schon bekannt geworden, und da auch in Betreff des Legitimationspunktes Anstände vorwalten, so wird die Einleitung des genannten Geschäftes in Gemäßheit der §§. 11. und 12. des Ausführungsgesetzes vom 7. Juni 1821, des §. 27. der Ablöseordnung vom 13. Juli 1829 und der §§. 25 und 26. des Gesetzes vom 30. Juni 1834 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden alle zur Mitbenutzung oder sonst etwa berechtigte unbekannte, bisher noch nicht zugezogene Theilhaber, so wie alle diejenigen, welche irgend ein Interesse bei der in Rede stehenden Auseinandersetzung zu haben vermeinen, insbesondere auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger, Wiederkaufs- und Abgabe-Be-

rechtigten hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen, spätestens aber in dem auf

Montag den 21. October 1839 Vormittags 11 Uhr

im Gasthofe des Rudolph Moormann zu Werne vor unserm Deputirten, Regierungsrath Wendland, anberaumten Termin zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Nichterscheinenden müssen die auszuführende Auseinandersetzung der genannten Feldmarken und des Mersches, selbst im Falle der Verletzung, gegen sich gelten lassen und können mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden.

Münster, den 22. August 1839.

General-Commission

v. Delius. Parmet.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladungen.

7) Eine notarielle Schuld-Urkunde vom 19. April 1825 über 200 Thlr., sprechend auf Rentmeister Becker in Horstmar, als Gläubiger, und Schulze Caspar Eissing Kirchspiels Asbeck, als Schuldner, die auf des Letztern im Kirchspiele Asbeck liegende Colonat im Hypothekenbuche eingetragen worden, ist verloren gegangen, und es ist auf Amortisation Behuf Löschung angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Urkunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert sich binnen drei Monaten und spätestens in dem

auf den 29. October curr. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Rath Woldering an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig, die Urkunde für amortisirt erklärt werden, und die Löschung im Hypotheken-Buche erfolgen soll.

Ahaus den 12. Juli 1839.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Land- und Stadt-Gericht zu Lüdinghausen.

8) Ueber das Vermögen des Kaufhändlers Heinrich Stratmann in Sudkirchen ist per Decretum vom 15. Mai curr. der Concurs eröffnet.

Die Concursmasse besteht in einem Waarenlager und Buchforderungen.

Sämmtliche Gläubiger des Concursifer werden vorgeladen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf

den 12. October curr. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termin ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und nachzuweisen.

Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Die Verhinderten können sich an die Justiz-Commissarien Franke hier, Fisch in Werne und Keus in Dülmen wenden.

Der Justiz-Commissair Morsbach ist zum interimistischen Curator und Contradictor ernannt.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

9) Das ungetheilte Drittel des sub Nro. cat. 64 in der Bauerschaft Rentfort, Kirchspiels Gladbeck belegenen Schneiders Kottens, ganz auf 41 Thlr. 10 Sgr., so wie das in der Steuer-Gemeinde Gladbeck belegene Ackerstück Nro. 136. Flur XV des Grund-Katasters, auf 80 Thlr. 1 Sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem

auf den 20. December curr. Vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle anberaumten Termin verkauft werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Vermischte Nachrichten.

Domainen-Verkauf.

10) Die nachbenannten Markentheile, welche der landesherrlichen Domaine aus der Hoetmar Mark zugefallen sind, bestehend:

1. in dem Markentheile für Groß Brüggemanns Colonat, Kirchspiels Enniger, groß 28 Morgen 84 Ruthen 50 Fuß;
2. in dem Markentheile für Dövelmanns Colonat, Kirchspiels Freckenhorst, groß 36 Morgen 109 Ruthen 10 Fuß;
3. in dem Markentheile für Freyen Colonat daselbst, groß 33 Morgen 150 Ruthen 30 Fuß;
4. in dem Markentheile für Halbuers Colonat daselbst, groß 34 Morgen 164 Ruthen 40 Fuß,

werden am 1. k. Mon. October, Vormittags 9 Uhr anfänglich, so wie diese hier aufgeführt stehen, der Reihe nach hinter einander, in Abtheilungen oder im Ganzen, zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden; wozu Kaufliebhaber sich zur bestimmten Zeit in dem Hunkemöllerschen Gasthofe zu Freckenhorst einfinden wollen.

Jeder etwa gewünschte nähere Aufschluß kann vor dem Termine in der Rentei geliefert werden.

Oelde den 17. Sept. 1839. Königl. Domainen-Rentei.

11) Im unterzeichneten Verlage ist so eben erschienen:
Handbuch der Patrologie von J. Annegarn, Professor der Theologie in Braunsberg. gr. 8. weiß Druckpapier. . . . . 1 Thlr.
Münster den 12. September 1839. J. H. Deiters.

Mühlen-Verpachtung.

12) Die nahe bei der Stadt Ibbenbüren auf dem Afe-Bache an der Chaussee nach Doerenthe und Saerbeck belegene Korn-Wassermühle, die sogenannte Werthmühle, soll auf sechs auf einander folgende Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Diese Mühle hat zwei oberschlägige Mahlgänge, befindet sich im guten baulichen Zustande und ist mit einem guten Mühlen-Inventar versehen. Der Verpachtungs-Termin wird auf Montag den 4. November curr. Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle bei der Mühle anberaumt, und wollen sich alsdann qualifizirte und cautionsfähige Unternehmungslustige darin einfinden.

Auswärtige Unternehmungslustige werden nur dann zum Gebote zugelassen, wenn sie sich durch ein Attest ihrer Ortsbehörde über ihre Moralität und Cautionsfähigkeit gehörig ausweisen können.

Im Falle das Pachtgebot annehmbar erscheint und der Zuschlag erfolgt, kann die Mühle am 1. März 1840 an den Pächter übergeben werden.

Die Pachtbedingungen werden im Verpachtungs-Termine näher bekannt gemacht, können aber auch schon 8 Tage vorher bei dem Herrn Bürgermeister Ohm hierselbst eingesehen werden.

Ibbenbüren den 20. August 1839. Die Mühlen-Verwaltung.

13) Am Mittwochen den 25. und Donnerstag den 26. d. Mon. Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr sollen in der Wenninghoffschen Behausung zu St. Mauritz Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Bettwerk, Leinewand, Oefen, Kupfer-Blech- und Zinngeschirr, Pflüge, Eggen, Wagen, so wie auch allerlei Haus- und Ackergeräthschaften aus freier Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 19. Sept. 1839. G. Meyer, Commissionair.

14) 100 Thlr. auf No. 106614: 40 Thlr. auf No. 3052: 40 Thlr. auf No. 3092
40 — — 69047: 40 — — 73197
Vorstehende Gewinne sind meiner Collecte 3r Klasse 80r Lotterie zugefallen. Zur 4ten Klasse sind Kaufloose bei mir zu haben. A. Windmüller.

15) Fliegenleim in Töpfen à 1½ u. 5 Sgr. aus d. neuen B. Dintenfabrik bei Löwenstein.

16) Beim Wagenmacher Föge auf der Frauenstraße, in der Nähe des Schloßplatzes ist eine angenehme bequem u. neu eingerichtete Etage nebst verschlossenem Keller und Boden zu vermiethen, und diesen Herbst zur gewöhnlichen Umziehezeit zu beziehen.

17) Ein Mann von 34 bis 36 Jahren, der ein Zeugniß seines Wohlverhaltens beibringen kann und mehrere Jahre als Kutscher und Bedienter gedient hat, wünscht wieder eine solche Stelle. Er kann gleich eintreten. Das Nähere sagt die Exped. des Int. Comt.

18) Auf dem Spiekerhof Nro. 11, der Magdalenenstraße gegenüber, sind meublirte Zimmer für einzelne Herren zu vermiethen und können gegen den 1. October bezogen werden.

19) Am Neuen-Platze ist eine Wohnung für eine kleine Familie zu vermiethen. Das Nähere Frauenstraße Nro. 50.

20) Eine sehr angenehme Wohnung von 6 bis 8 Zimmern mit Küche, Boden, Keller und Stallung ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Das Nähere ist im Intell. Comt. zu erfragen.

21) Von jetzt an ist alle Tage frisches Schweinefleisch und Sauerkraut zu haben bei F. Jennemann, Todtengasse Nro. 170.

Geburts-Anzeigen.

22) Hiermit die Anzeige der glücklichen Entbindung meiner lieben Frau, gebornen Cath. Häse, von einem gesunden Mädchen.
Warendorf den 17. September 1839. J. Schnell.

23) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Hintermberg, von einem gesunden Mädchen beehre ich mich statt des gewöhnlichen Umsagens hiermit anzuzeigen.
Münster den 18. September 1839. G. Nell, Bau-Conducteur.

24) Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.
Warendorf den 17. September 1839. C. Lüninghaus.

25) Verwandten und Freunden zeige ich ergebenst an, daß meine Frau, geb. Schemm, gestern Nachmittag von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden wurde.
Münster den 18. September 1839. Joh. Schmidt.

Heirathes-Anzeigen.

26) Entfernten Verwandten und Freunden die ergebenste Anzeige unserer heute vollzogenen ehelichen Verbindung.
Münster den 17. September 1839.
Heinrich Kreuzkamp, Steuer-Einnehmer.
Jenny Kreuzkamp, geb. Kersten.

27) Entfernten Verwandten und Freunden die ergebenste Anzeige unserer heute vollzogenen ehelichen Verbindung.

Münster den 17. September 1839. Bernard Hüls.
Sophia Hüls, geb. Heidebrink.

Todes-Anzeige.

28) Am 8. d. Mon. verschied ruhig und sanft zu einem bessern Leben unser innig geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Kaufmann und Spediteur Hermann Vissch er hieselbst, an Altersschwäche und den Folgen eines hinzugetretenen Schlagflusses, im 73. Jahre seines thätigen Lebens und im 49. einer vergnügten Ehe.

Freunden und Bekannten des Hingeschiedenen diese Trauer-Anzeige.

Zwolle den 16. September 1839.

Die hinterbliebene Wittwe, Kinder und Schwiegerkinder.

Angekommene Fremde.

Nölken (im Münsterschen Hofe): JJ. DD. der Erbprinz, die Frau Erbprinzessin und die Prinzessin Auguste von Bentheim-Steinfurt a. Steinfurt. Niehaus, Architekt a. Haselünne. Heimendahl a. Düsseldorf, Wehrhane aus Bremen, Eberius a. Mühlheim a. R., Kaufl. Frhr. v. Heyden, Candidat a. Wohnungen. Baron v. Igloffstein nebst Fam., Offizier a. Oldenburg. Frau Rittmeisterin Kuhls a. Lingen.

Gerbaulet (im Könige von England): Höpker, Ober-Landes-Ger.-Rath a. Arnsberg. Buschmann a. Schwelm, Emmerich a. Rheda, O.-L.-Gerichts-Assessoren. Dr. Aschendorf nebst Fam., Landphysicus a. Gildehaus. Stoltenkamp, Spediteur a. Ohne. Bölling a. Barmen, Peill a. Neuß, Pagel a. Hamburg, Kaufleute. Mad. Jeneque nebst Familie; Pavenstaedt nebst Familie, Partikul. aus Hamburg.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Thiener a. Osnabrück, Brügemann a. Elberfeld, Kampen a. Cleve, Kaufl.

Bei **Tüshaus** (Telgterstraße): Bokel, Pfarrer a. Delbrück. Evers, Pastor a. Paderborn. Mense aus Rheine, Sommer aus Emsdetten, Kapläne. Maaßen, Kaufm. aus Wesel. Rösch, Müller aus Osnabrück. Nicolai, Stud. juris a. Warendorf.

Bei **Renne** (Ludgeristraße): Beisenberg, Gewerke a. Bochum. Schmidt a. Hagen, Löwenstein a. Soest, Kaufl. Kintrup a. Neuenkirchen, Kellerhaus aus Ascheberg, Vikarien. Bürger, Oeconom aus Warschau.

Bei **Edelgrim** (Aegidiistraße): Steenberg a. Werne, Deckenbrock a. Greffen, Kapläne. Overhage, Vikar a. Werne. Sienell nebst Gem., Controlleur a. Wiedenbrück. Gerke, Wachtmeister a. Soest.

Bei **Winckelsett** (Aegidiistraße): Petri a. Dortmund, Engels a. Duisburg, Huebges a. Viersen, Kaufl.